



PRO/MEDIA

Herbst '26

Werte Kollegin, werter Kollege,

wir freuen uns, Ihnen im Folgenden den Katalog des Promedia Verlags für den Herbst 2026 vorzustellen.

Als *Globalisierung im Übergang* beschreibt die Wirtschafts- und Sozialhistorikerin Andrea Komlosy die Lage auf der Welt nach dem Ende des „amerikanischen Jahrhunderts“.

In seinem *Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit* zeigt Leo Ensel, wie unsere Sprache zunehmend aufgerüstet wird.

Einem der wichtigsten Theoretiker des antikolonialen Kampfes widmet sich der Band *Frantz Fanon* von Detlev Quintern, Hubert Krammer und Tarkan Tek.

Woran Wirtschaftspolitik scheitert, erläutert der Ökonom und Volkswirt Alexander Mosca Spatz (EDITION MAKROSKOP).

Hermann Winkler legt mit *Die verlorene Arbeiterpartei* eine Studie zum Niedergang der österreichischen Sozialdemokratie vor.

Ein weiterer Band der „Neuen Gesellschaft für Psychologie“ mit dem Titel *Rasende Zerstörung* untersucht die wirtschaftlichen, politischen und psychosozialen Folgen der Kriegsvorbereitung in Europa.

Zehn Jahre nach dem ersten Erscheinen erlebt der Klassiker *Das Ende der Megamachine* von Fabian Scheidler eine aktualisierte Neuauflage.

Wir hoffen auf reges Interesse und grüßen aus Wien

das Promedia-Team

Hinweis für BuchhändlerInnen:

Kontaktadressen sowie Telefonnummern unserer VertreterInnen und Auslieferungen finden Sie auf der hinteren Umschlagseite. Leseexemplare bestellen Sie bitte bei der/dem Vertreter/in in Ihrem Gebiet.

Falls Sie Interesse an Lesungen oder Diskussionen mit AutorInnen in Ihrer Buchhandlung haben, wenden Sie sich direkt an den Verlag. Wir helfen Ihnen gerne bei der Vermittlung.

Hinweis für JournalistInnen:

Besprechungsexemplare können Sie direkt beim Verlag bestellen: promedia@mediashop.at bzw. telefonisch unter +43 1 405 27 02.

Pressetexte und hochauflösende Buchcover zu den einzelnen Titeln werden vom Verlag auf Wunsch rasch übermittelt.

Gerne sind wir auch bei gewünschten Kontaktaufnahmen zu einzelnen AutorInnen behilflich. Wir hoffen auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Spätestens seit dem 19. Jahrhundert bildete die Welt eine ökonomische Einheit. Bestimmt durch die Erfordernisse der Kapitalakkumulation – Expansion, Wachstum, Verwandlung von Bedürfnissen in Waren –, brachte diese stets neue Formen von regionaler und sozialer Ungleichheit hervor.

Von einer Zunahme der globalen Verflechtung, die um die Jahrtausendwende ihren Höhepunkt erreichte, kann Mitte der 2020er-Jahre keine Rede mehr sein. Dieses Buch widmet sich daher der Frage, ob der Begriff des globalen Kapitalismus zur Beschreibung der Welt noch zutrifft.

Hat das kapitalistische Weltsystem sein Ende erreicht?

Die Unterbrechung der globalen Beziehungen erreicht heute eine neue Qualität, die über zyklische Krisen hinausgeht. Protektionismen und Embargomaßnahmen bringen eine regelrechte Teilung der Welt hervor. Einem transatlantischen Block steht ein eurasisch-pazifischer Block gegenüber. Bemerkbar macht sich dies im Handel, im Kapitalverkehr, bei Reisen und Finanztransaktionen, aber auch im Kultur- und Wissensaustausch. Gleichzeitig kommt es zu neuen Zusammenschlüssen im nicht-westlichen Teil der Welt, der über die Institutionen des BRICS+ gemeinsame Interessen verfolgt.

Für die kommenden Jahrzehnte zeichnet sich ein „chinesisches Jahrhundert“ ab – in Anlehnung an die „Pax Britannica“ des 19. Jahrhunderts und das „amerikanische Jahrhundert“ nach dem Zweiten Weltkrieg.

Gegen eine Fortsetzung der globalen Systemintegration unter chinesischer Steuerung spricht der Bedeutungsgewinn der Geopolitik gegenüber den Regeln der Kapitalverwertung. Die ökonomische Rationalität muss sich in Zeiten der zerfallenden westlichen Welt zunehmend dem politischen Primat fügen. Aus dieser Perspektive könnte das kapitalistische Weltsystem tatsächlich sein Ende erreicht haben.

DIE AUTORIN

Andrea Komlosy, geboren 1957 in Wien, ist Professorin i. R. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien. Zuletzt sind von ihr im Promedia Verlag erschienen: „Zeitenwende. Corona, Big Data und die kybernetische Zukunft“ sowie „Arbeit. Eine globalhistorische Perspektive“ und „Grenzen. Räumliche und soziale Trennlinien im Zeitenlauf“.

Andrea Komlosy GLOBALISIERUNG IM ÜBERGANG

Zerfall, Teilung oder
Erneuerung des Weltsystems

Erscheinungstermin: Oktober 2026

ISBN 978-3-85371-562-8

br., ca. 280 Seiten, ca. 27,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich



9 783853 715628



Von der Autorin
erschienen:

ZEITENWENDE

Corona, Big Data und
die kybernetische Zukunft
ISBN 978-3-85371-505-5
br., 288 Seiten, 23,00 Euro
Auch als E-Book erhältlich



9 783853 715055

Leo Ensel
**WÖRTERBUCH DER
 KRIEGSTÜCHTIGKEIT**

Krieg heißt Töten

Erscheinungstermin: April 2026

ISBN 978-3-85371-563-5

br, 168 Seiten, 20,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Zusatztitel:

Hofbauer/Kraft (Hg.)
KRIEGSFOLGEN

Wie der Kampf um die Ukraine
 die Welt verändert

ISBN 978-3-85371-511-6

br, 256 Seiten, 23,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich



„Absolut mega!“, „Baby“, „erlebbar“, „ganzheitlich“, „lodernder Glutkern“, „meinem Herzen folgen“, „my favorite toy“ oder „Sinnsuche“ – wer würde bei diesen Begriffen als Erstes an Kriegstüchtigkeit denken?

Pickelhaube und schnarrender preußischer Befehlston sind out. Der neue Militarismus gibt sich smart, gendergerecht und TikTok-kompatibel. „Woke & wehrhaft“ hat die postmoderne Truppe zu sein – sämtliche Minderheiten der bunt-diversen Gesellschaft all inclusive. Der Weg in den Krieg vollzieht sich nicht in harten Militärstiefeln, sondern auf sanften Sneakersohlen.

Wie wir alle an das Udenkbare gewöhnt werden

Und das hat System: Für die Umkrepelung unserer gesamten Gesellschaft in Richtung „Kriegstüchtigkeit“ ist die – aktuell noch im Hintergrund sich vollziehende – zivil-militärische Verzahnung nach dem „Operationsplan Deutschland“ nur der Anfang. Parallel dazu wird offen und ungeniert ein „Mentalitätswechsel“, eine „kulturelle Umprogrammierung“ eingefordert.

Ein Mittel, dies möglichst elegant durchzusetzen, ist die *Sprache*. Dass Sprache das Bewusstsein und damit indirekt auch unser Handeln prägt, ist eine Binsenweisheit. *Wie* dies geschieht, wie unsere Sprache gerade kokett verwahrlost, wie wir alle, jeden Tag mehr, an das Udenkbare gewöhnt und möglichst geräuschlos umprogrammiert werden sollen, das zeigt – friedensfroh und „worteputzend“ – das vorliegende „Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit“.

DER AUTOR

Leo Ensel, geboren 1954 in Neuwied/Rheinland-Pfalz, ist Konfliktforscher und interkultureller Trainer mit Schwerpunkt „Postsowjetischer Raum und Mittel-/Osteuropa“. In den 1980er Jahren engagierte er sich im unabhängigen Flügel der westdeutschen Friedensbewegung. Seit Frühjahr 2014 zahlreiche Essays zum Neuen West-Ost-Konflikt (*Berliner Zeitung, Nachdenkseiten, Globalbridge, Overton, Russian International Affairs Council, Gorbatschow Foundation* etc.).

Mit Beiträgen von: **Sebastian Baryli, Josefine Berkholz, Patrick Bongola, Brigitte Dotke, Jannis Klenke, Hubert Krammer, Rüdiger Lohlker, Detlev Quintern, Johan B. Rasmussen, Günter Rexilius, Cyrine Ben Said Saffar, Amadou Lamine Sarr, Gregor Seidl, Sebastian Stopfer, Tarkan Tek, Martin M. Weinberger** und **Bahar Zaman**.

Fanon erkannte, wie koloniale Herrschaft Opfer und Täter psychisch formt

Der auf der Insel Martinique geborene Frantz Fanon (1925–1961) war antikolonialer Denker, Psychiater, politischer Theoretiker und Revolutionär. Angesichts des neuen Kolonialismus, der heute von Gaza bis Venezuela zu beobachten ist, erleben auch die Texte von Fanon eine Renaissance. 100 Jahre nach seiner Geburt setzen sich die in diesem Buch versammelten ExpertInnen mit seinen wichtigsten Thesen auseinander.

Ein Schwerpunkt des Bandes gilt den geopolitischen Gewaltverhältnissen. Dabei wird Fanon als Analytiker kolonialer Herrschaft sichtbar, der Kolonialismus einerseits als politisches und ökonomisches System, andererseits als umfassende Form der Entmenschlichung beschreibt. Die Beiträge fragen nach der Logik kolonialer Gewalt, den Möglichkeiten von Widerstand und Fanons Versuch, antikoloniale Praxis mit einer radikalen Kritik von Imperialismus, Eurozentrismus und Unterordnung zu verbinden.

In der Auseinandersetzung mit der Psychopathologie des Kolonialismus erkennt Fanon, wie koloniale Herrschaft nicht nur Territorien und Institutionen, sondern auch die Wahrnehmungen und Selbstbilder von Opfern und Tätern formt.

Den Abschluss bildet die Frage nach der Zukunft des Antikolonialismus. Die Beiträge beschäftigen sich damit, welche Perspektiven Fanons Denken für gegenwärtige und kommende Kämpfe eröffnet.

DIE HERAUSGEBER

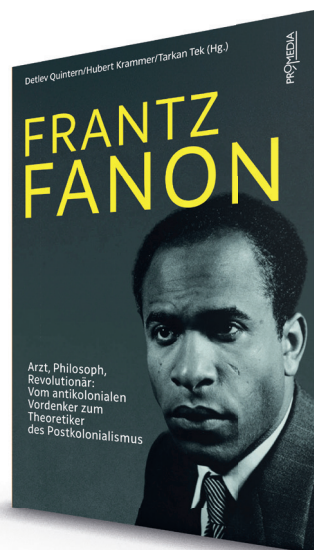
Detlev Quintern, geboren 1960, lehrt an der Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul Geschichte und Kulturwissenschaften. *Hubert Krammer*, geboren 1963, studierte Politikwissenschaften und ist in politischen und sozialen Bereichen tätig. *Tarkan Tek*, geboren 1982, ist freier Wissenschaftler und Aktivist und arbeitet in Wien.

Frantz Fanon (1925–1961) war Psychiater, Politiker und Philosoph. Zu seinen Schriften zählen „Die Verdammten dieser Erde“ und „Schwarze Haut, weiße Masken“.

Detlev Quintern/Hubert Krammer/
Tarkan Tek (Hg.)

FRANTZ FANON

Arzt, Philosoph, Revolutionär: Vom antikolonialen Vordenker zum Theoretiker des Postkolonialismus
Erscheinungstermin: Oktober 2026
ISBN 978-3-85371-564-2
br., ca. 208 Seiten, ca. 22,00 Euro
Auch als E-Book erhältlich



Zusatztitel:

Dieter Reinisch (Hg.) ALGERIEN

An der Bruchlinie der globalen Ordnung
ISBN 978-3-85371-561-1
br., ca. 200 Seiten, ca. 22,00 Euro
Auch als E-Book erhältlich



Alexander Mosca Spatz
**WORAN WIRTSCHAFTS-
 POLITIK SCHEITERT**

Über Märkte, Hierarchien und Ungleichheit

Erscheinungstermin: September 2026

ISBN 978-3-85371-565-9

br., ca. 256 Seiten, ca. 24,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich

Edition Makroskop



Zusatztitel:

Steve Keen
**FÜR EINE
 NEUE ÖKONOMIK**

Ein Manifest

ISBN 978-3-85371-538-3

br., 176 Seiten, 22,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Die liberalen Demokratien unserer Zeit stehen unter Druck. Sie wirken unfähig, die großen Krisen unserer Gegenwart lösen zu können – vom Klimawandel über Finanzinstabilitäten bis hin zur wachsenden Ungleichheit. Das Resultat ist ein Gefühl kollektiver Ohnmacht. Immer mehr Menschen wenden sich daher von der liberalen Idee ab und suchen Halt bei autoritären Versprechungen oder libertären Vordenkern.

„Woran Wirtschaftspolitik scheitert“ setzt sich von Extrempositionen ab. Der Autor wendet sich sowohl gegen libertäre Utopien einer völlig entfesselten Marktwirtschaft als auch gegen linke Deutungen, die jede Form von Ungleichheit als Ausbeutung brandmarken. Beiden ist gemeinsam, dass sie die komplexen Mechanismen moderner Ökonomien verkennen.

Für eine Wirtschaftspolitik, die demokratische Stabilität sichert

Spatz räumt mit ökonomischen Mythen auf – etwa der Annahme, niedrige Löhne schaffen automatisch Jobs oder Sparmaßnahmen führten zwingend zu Investitionen. Stattdessen zeigt das Buch, wie komplexe Dynamiken wirken, warum Netzwerke entstehen, wie fragil sie sind und weshalb politische Steuerung unverzichtbar bleibt.

Den Kern des Werks bildet eine Analyse der inneren Struktur von Märkten als Netzwerke voller Hierarchien, Machtbeziehungen und potenzieller Instabilitäten. Darauf aufbauend werden die Ursachen und Folgen von Ungleichheit beleuchtet und politische Wege aufgezeigt, wie Leistungsgerechtigkeit von struktureller Ungerechtigkeit getrennt werden kann. Der Schlussteil entwickelt daraus konkrete Reformvorschläge: Für eine Wirtschaftspolitik, die Innovation ermöglicht, soziale Mobilität stärkt und demokratische Stabilität sichert.

Das Werk verbindet keynesianische und schumpeterianische Einsichten mit Erkenntnissen aus der Netzwerktheorie. Damit entsteht ein neuer Blick auf die Marktwirtschaft.

DER AUTOR

Alexander Mosca Spatz, 1994 in Nürnberg geboren, lebt in Aschaffenburg. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Würzburg und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Seit 2022 arbeitet er als Volkswirt, zunächst in der Unternehmensberatung, seit 2024 in der Strategie und Unternehmensentwicklung einer Landesbausparkasse. Er ist gemeinsam mit Heiner Flassbeck Co-Autor des Buches „Grundlagen einer relevanten Ökonomik“.

Hermann Winklers Buch liefert eine streitbare Analyse des tiefgreifenden Wandels der SPÖ und ihres Verhältnisses zur Republik. Dabei thematisiert es nicht nur Tagespolitik, Personaldebatten oder parteiinterne Schlagzeilen, sondern setzt tiefer an: bei Werteverstärkungen und Veränderungen in der Bevölkerung sowie der Frage, wie eng Partei, Staat und gesellschaftliche Ordnung in Österreich miteinander verflochten sind.

Von der Arbeiterpartei zur Aufdeckerpartei

Der Autor untersucht den politischen Bedeutungsverlust der Sozialdemokratie aus soziologischer, demografischer und wirtschaftspolitischer Sicht. Einzelne politische Proponenten bleiben bewusst im Hintergrund; im Mittelpunkt stehen die größeren Zusammenhänge, insbesondere die langsam, aber stetig zu beobachtenden gesellschaftlichen und klassenspezifischen Verschiebungen. Zugleich öffnet das Buch den Blick nach außen. Es zeigt, wie sich die innere Entwicklung des österreichischen Parteien- und Proporzsystems längst nicht mehr isoliert erklären lässt. Der Einfluss der Europäischen Union, internationale Verwerfungen, geopolitische Umbrüche und neue gesellschaftliche Erwartungshaltungen wirken tief in die politische Ordnung des Landes hinein. Damit gerät das Buch nicht nur zur Analyse einer Partei, sondern zu einer Diagnose der Republik.

Der Autor richtet sich an ein breites, politisch interessiertes Publikum und hat sein Werk im klar gegliederten Weißbuch-Format verfasst. Für Mitglieder und Sympathisanten der SPÖ ist es ebenso aufschlussreich wie für deren politische Gegner, für Beobachter der österreichischen Innenpolitik und für alle, die die tektonischen Verschiebungen des Parteiensystems verstehen wollen.

Ein politisches Sachbuch mit Relevanz, Debattenpotenzial und einem ungewöhnlich weiten Blick auf die verborgenen Mechanismen von Partei, Staat und Macht.

DER AUTOR

Hermann Winkler, geboren 1957 in Hall bei Admont/Steiermark, war lange Jahre Polizeijurist. Er verbindet Erfahrung in Staat, Verwaltung und Sicherheitswesen mit politischer Bildung und einem geschärften Blick für gesellschaftliche, institutionelle sowie historische Entwicklungen. Neben dem berufsbegleitend absolvierten Studium der Rechtswissenschaften erwarb er Diplome in Europäischer Integration, Politischer Bildung und Verwaltungsmodernisierung.

Hermann Winkler DIE VERLORENE ARBEITERPARTEI

Die SPÖ von Kreisky
bis zur Gegenwart

Erscheinungstermin: September 2026

ISBN 978-3-85371-566-6

br., ca. 180 Seiten, ca. 22,00 Euro

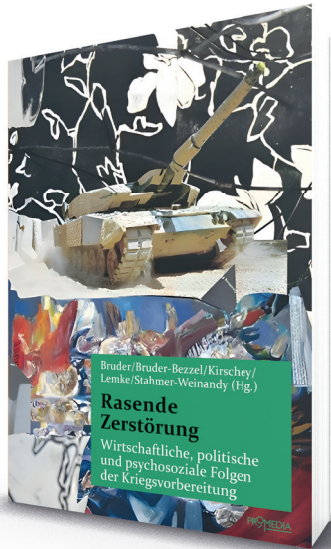
Auch als E-Book erhältlich



Bruder/Bruder-Bezzel/Kirschey/
Lemke/Stahmer-Weinandy (Hg.)
RASENDE ZERSTÖRUNG

Wirtschaftliche, politische
und psychosoziale Folgen
der Kriegsvorbereitung

Erscheinungstermin: Juli 2026
ISBN 978-3-85371-567-3
br., ca. 224 Seiten, ca. 24,00 Euro



Von den HerausgeberInnen
erschienen:
**MILITARISIERUNG DER
GESELLSCHAFT**

Von der Glückssüchtigkeit
zur Kriegsbereitschaft
ISBN 978-3-85371-555-0
br., 264 Seiten, 24,00 Euro



Mit Texten von Patrik Baab, Rudolph Bauer, Wolfgang Bittner, Eva Borst, Klaus-Jürgen Bruder, Almuth Bruder-Bezzel, Günther Burbach, Eugen Drewermann, Wolfgang Effenberger, Magda von Garrel, Uli Gellermann, Annette Groth, Hannes Hofbauer, Wolfgang Krieger, Benjamin Lemke, Günter Rexilius, Michael Schneider, Manfred Sohn, Conny Stahmer-Weinandy, Ursula Vogt und Norbert Wohlfahrt.

Im Zentrum des Bandes steht die Kritik an der „rasenden Zerstörung“ menschlicher Lebensbedingungen in Europa und weltweit. Zunehmend fallen diese den Kriegsvorbereitungen zum Opfer, die mittlerweile alle gesellschaftlichen Bereiche erfasst haben. Das zeigt sich im Gesundheitswesen genauso wie in der Verkehrspolitik und im Schulwesen. Staatliche Belange werden den Bedürfnissen der Kriegswirtschaft untergeordnet.

Ein Plädoyer zur Verteidigung von Grundrechten und Demokratie

Rückblickend lassen sich die restriktiven Maßnahmen in Zeiten der Corona-Krise als eine Art Generalprobe interpretieren – für die Anpassung aller Lebensbereiche an autoritär verordnete Vorgaben und die Durchsetzung einer militärischen Logik. Infrastruktur wird auf Kriegstauglichkeit ausgerichtet. Bildung, Medizin und Psychologie sollen sich auf die Vorbereitung und Unterstützung eines Ernstfalls einstellen. Die Bevölkerung stimmt man damit mental und sozial auf ein autoritäres System ein. Selbst wenn es zu keinem großen Krieg in Mitteleuropa kommt, bliebe eine verarmte, verängstigte und autoritätsgläubige Gesellschaft zurück.

Dieses Buch ist ein Plädoyer dafür, Grundrechte und Demokratie nicht als gegeben hinzunehmen, sondern sie jeden Tag neu zu verteidigen.

DIE HERAUSGEBERINNEN

sind Mitglieder der „Neuen Gesellschaft für Psychologie“, die 1991 in Berlin gegründet wurde. Diese setzt sich für eine humane Gestaltung des menschlichen Zusammenlebens ein.

Covergestaltung des Buches: *Rudolph Bauer*

„Das Ende der Megamaschine“ ist zu einem Klassiker geworden, der in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde. Im Herbst 2026 präsentiert der Promedia Verlag, gut zehn Jahre nach der Erstauflage, eine aktualisierte und neu gestaltete Ausgabe.

Das meistverkaufte Buch des Promedia Verlags in einer aktualisierten Neuauflage

Warum schreitet die ökologische Zerstörung des Planeten trotz unzähliger Klimagipfel ungebremst voran? Warum hungern mehr Menschen als je zuvor auf der Erde, obwohl noch nie so ungeheure Reichtümer angehäuft wurden wie heute? Warum erweisen sich die globalen Eliten als unfähig, die Richtung zu ändern, obwohl ihr Kurs in einen planetaren Crash führt?

Der Berliner Autor und Journalist Fabian Scheidler legt in seinem Buch „Das Ende der Megamaschine“ die Wurzeln der Zerstörungskräfte frei, die heute die menschliche Zukunft infrage stellen. In einer Spurensuche durch fünf Jahrtausende führt das Buch zu den Ursprüngen ökonomischer, militärischer und ideologischer Macht. Der Autor erzählt die Vorgeschichte und Genese des modernen Weltsystems, das Mensch und Natur einer radikalen Ausbeutung unterwirft. Dabei demontiert er Fortschrittsmythen der westlichen Zivilisation und zeigt, wie die Logik der endlosen Geldvermehrung von Anfang an menschliche Gesellschaften und Ökosysteme verwüstet hat. So entsteht eine faszinierende Gegengeschichte unserer Zivilisation.

Das Buch schöpft aus einer Vielzahl von Quellen, von der Anthropologie und Geschichtswissenschaft über die Chaosforschung bis zur Populärkultur. Es verändert eingefahrene Sichtweisen, indem es Verbindungen quer durch Zeiten, Räume und Denktraditionen herstellt. Die Kenntnis der historischen Zusammenhänge bildet die Grundlage dafür, neue Möglichkeiten für eine notwendige zivilisatorische Wende zu entdecken.

DER AUTOR

Fabian Scheidler, geboren 1968 in Bochum, studierte Philosophie, Geschichte und Theaterregie. Auf sein Buch „Das Ende der Megamaschine“ folgten u.a. „Chaos“ (Promedia 2017) und „Friedenstüchtig“ (Promedia 2025). Als Journalist publiziert er in *Le Monde diplomatique* und vielen anderen internationalen und deutschsprachigen Medien. 2009 wurde er mit dem Otto-Brenner-Medienpreis für kritischen Journalismus ausgezeichnet.

Fabian Scheidler DAS ENDE DER MEGAMASCHINE

Geschichte einer
scheiternden Zivilisation

Erscheinungstermin: Oktober 2026

ISBN 978-3-85371-568-0

br., ca. 272 Seiten, ca. 24,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich

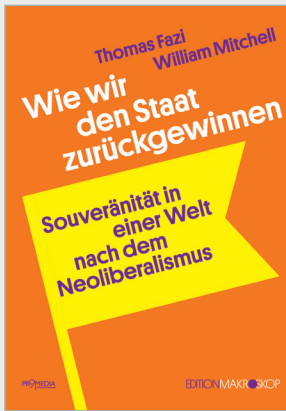


Vom Autor erschienen:

FRIEDENSTÜCHTIG

Wie wir aufhören können,
unsere Feinde selbst zu schaffen
ISBN 978-3-85371-549-9
br., 224 Seiten, 20,00 Euro





Thomas Fazi/William Mitchell
WIE WIR DEN STAAT ZURÜCKGEWINNEN
Souveränität in einer Welt nach dem Neoliberalismus
 248 S., br., 25,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-552-9

Auch als E-Book erhältlich



Fabio Vighi
UNVERWERTBAR
Wahnvorstellungen einer zusammenbrechenden Welt
 224 S., br., 24,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-553-6

Auch als E-Book erhältlich



Baumgarten/Paech
VÖLKERMORD IN GAZA
Eine politische und rechtliche Analyse
 232 S., br., 22,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-542-4

Auch als E-Book erhältlich



Alfred Pfabigan
JEDER MORDET, WAS ER LIEBT
Oscar Wilde und Alfred Douglas ...
 248 S., br., 23,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-544-4

Auch als E-Book erhältlich



Hauke Ritz
VOM NIEDERGANG DES WESTENS ZUR NEUERFINDUNG EUROPAS
 272 S., br., 23,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-526-0

Auch als E-Book erhältlich



Paula Kollonitz
MIT DEM KAISER ZUM POPOCATÉPETL
Die Reise nach Mexiko im Jahr 1864
 208 S., geb., Bilder,
 27,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-560-4



Bestellen Sie unsere **WERBEMITTEL:**

Folder Edition Frauenfahrten
 Mohr-Morawa-Nr.: 978-3-85371-95549
 Prolit-Nr.: 978-3-85371-95562

Plakat Edition Frauenfahrten
 Mohr-Morawa-Nr.: 978-3-85371-95550
 Prolit-Nr.: 978-3-85371-95561

Gesamtkatalog Promedia Verlag:
 Mohr-Morawa-Nr.: 978-3-85371-95555
 Prolit-Nr.: 978-3-85371-95555



Thomas Riegler
**SPIONAGESTADT
 WIEN**
Ein historischer Reiseführer
 240 S., br., 24,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-557-4

Auch als E-Book erhältlich



Chris Hedges
**EINE ANGEKÜNDIGTE
 KATASTROPHE**
*Überleben und Widerstand.
 Reportagen aus dem besetzten
 Palästina*

200 S., br., 23,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-558-1
 Auch als E-Book erhältlich



Mohssen Massarrat
**ANATOMIE DER
 US-HEGEMONIE**
*Vom amerikanischen Zeit-
 alter zur multipolaren Welt*
 256 S., br., 25,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-559-8
 Auch als E-Book erhältlich



Werning/Schwieger (Hg.)
**VON MARCOS
 ZU MARCOS**
Die Philippinen seit 1965
 264 S., br., 24,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-550-5

Auch als E-Book erhältlich



Hannes Hofbauer
ALLER RECHTE BERAUBT
*Mit außergerichtlichen EU-Sanktionen
 zum autoritären Staat*

224 S., br., 22,00 Euro,
 ISBN 978-3-85371-556-7, auch als E-Book erhältlich

Seit einigen Jahren greift die Europäische Union zu einem Instrument, das die Fundamente des Rechtsstaats infrage stellt: Sanktionen gegen Personen und Organisationen, verhängt ohne Gerichtsverfahren, Anhörung oder Verteidigung. Tausende Menschen landen auf schwarzen Listen, ihre Vermögen werden eingezogen und ihre Bewegungsfreiheit beschränkt.

Hannes Hofbauer untersucht die politischen, juristischen und historischen Dimensionen dieser Entwicklung. Er zeigt, wie sich die EU-Behörden seit 2014 – als Mittel im Kampf gegen Moskau – Kompetenzen angeeignet haben, die sie zum Ankläger und Richter in Personalunion machen.



Verlagsgesellschaft m. b. H.
Rotenlöwengasse 8/4, A-1090 Wien
Tel.: +43/1/405 27 02
E-Mail: promedia@mediashop.at
www.mediashop.at
facebook.com/promediaverlag
x.com/promediaverlag
instagram.com/promedia_verlag/

VERTRETUNG DEUTSCHLAND:

Berlin, Brandenburg, M-V, SaSATHü:

Gabriele Schmiga & Tell Schwandt,
Lerchenstraße 14a, 14089 Berlin, ☎ 030/8324051
BesTellBuch@t-online.de

NRW:

Jürgen Foltz, Wacholderweg 14, 53127 Bonn
☎ 0228/9287655
juerfo@t-online.de

Bayern, BW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, HH, Schl.-Holstein, HB, N-Sachsen:

Bitte wenden Sie sich an unseren Verlag:
Vivianne Pärli ☎ +43/1/405 27 02
service@mediashop.at

VERTRETUNG ÖSTERREICH:

OST: Alexander Lippmann, Fröbelgasse 6/11, 1160 Wien
☎ 0664 88 70 63 95
alexander.lippmann@mohrmorawa.at
WEST: Gertrude Rupp, Lanzenberg 16, 4492 Hofkirchen
☎ 0664 88 70 63 39
gertrude.rupp@mohrmorawa.at

VERTRETUNG SCHWEIZ:

AVA Verlagsvertretungen
Anna Rusterholz
Industrie Nord 9, 5634 Merenschwand
☎ 044 762 42 58
a.rusterholz@ava.ch

AUSLIEFERUNGEN:

DEUTSCHLAND – PROLIT VERLAGSAUSLIEFERUNG

Siemensstraße 16, 35463 Fernwald
☎ 0641/94393/203, Fax: /199
h.schenk-schwarzer@prolit.de

SCHWEIZ – AVA VERLAGSAUSLIEFERUNG

Industrie Nord 9, 5634 Merenschwand
☎ +41 44 762 42 00, Fax: +41 44 762 42 10
avainfo@ava.ch

ÖSTERREICH – MOHR MORAWA

Sulzengasse 2, 1230 Wien
☎ 01/68014-0, Fax 01/68014/140
bestellung@mohrmorawa.at